

Frankfurt (Oder), den 02.12.2019

IX. Sitzung des AStA der XXIX. Amtsperiode

Zeit: Montag, 02. Dezember 2019, 18:30 Uhr

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 59, 15230 Frankfurt (Oder)

Anwesende Referent*innen:

Janina, Luisa, Felix, Lea, Julia, Hendrik, Marie (ab 19:24)

Anwesende Berufene: /

Entschuldigte Referent*innen: Lena, Indra, Rieka, Marie

Unentschuldigte Referent*innen:

-

Gäste: Gäste: FSR WiWi, Müller Almuth, StuPa Alice Deguelle, Florian Grundmüller, FSR KuWi, Sascha Braun

1. Eröffnung

Die Eröffnung der **VIII. Sitzung** durch die AStA-Vorsitzenden **Janina** erfolgt um **18:30 Uhr**.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit 6 von **11** anwesenden Referent*innen **beschlussfähig**.

1.2 Bestimmung eines Protokollführers

Julia schreibt das Protokoll.

1.3 Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung vom 18.11.19

Das **Protokoll** der XIII. Sitzung vom **18.11.19** wird mit 6 | 0 | 0 **angenommen**.

1.4 Beschlusskontrolle

Es gibt keine offenen Beschlüsse.

1.5 Annahme der Tagesordnung

Antrag Verschiebung Fragestunde für Studierende hinter den Tagesordnungspunkt Wearedrina.

Die aktualisierte Tagesordnung wird mit (6/0/0) **angenommen**.

2. Projektanträge

3.1 Ukrainischer Weihnachtsabend

Kurzbeschreibung aus dem Antrag:

Bei der Veranstaltung „Ukrainischer Weihnachtsabend“ handelt es sich um ein abendfüllendes Programm mit deutsch-ukrainischen Kurzfilmen, Glühwein und ukrainischen Snacks sowie Live-Musik aus der Ukraine. Im Format eines lockeren Abendprogramms mit Gesprächen und Musik soll die Veranstaltung für den deutsch-ukrainischen Jugendaustausch werben. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Programms MEET UP! Deutsch-Ukrainische Jugendbegegnungen statt.

Gemütlicher Abend, Snacks, Drinks, Band (Anreisekosten, Raum, Technik), GFPS wirkt als Mitunterstützer.

Anmerkungen:

Mitorganisatorin aus Bonn.

Fragen:

Luisa fragt, ob eine solche Veranstaltung auch schon in der Ukraine stattfand.

Nein, aber der deutsch-ukrainische Tandemsprachkurs findet dort auch statt. Hierfür wird während der Veranstaltung auch geworben, ist aber nicht der Hauptzweck.

Es wird kein Eintritt genommen.

Der Antrag für den ukrainischen Weihnachtsabend wird mit (6/0/0) **angenommen**.

3.2 MovieNight des FSR-WiWi

Kurzbeschreibung aus dem Antrag:

Im Rahmen der Weihnachtszeit planen wir einen Filmabend zu veranstalten um das studentische Gemeinschaftsgefühl in einer angenehmen Atmosphäre zu stärken.

Wir zeigen "Home Alone" in Originalfassung, damit auch alle internationalen Studierenden die Chance haben teilzunehmen. Zusätzlich planen wir alkoholfreien Glühwein sowie Weihnachtsgebäck anzubieten um den Filmabend noch gemütlicher zu gestalten.

Da die GEMA-Gebühren sehr hoch ausfallen wollten wir uns eigentlich mit einer anderen Initiative zusammentun um die Kosten zu teilen. Nachdem diese jetzt aber kurzfristig abgesprungen ist hoffen wir auf einen Projektzuschuss vom AStA um die Movie Night trotzdem umsetzen zu können.

Anmerkungen:

Hendrik hat Anmerkungen zum Finanzplan, Ausgaben und Einnahmen gehen nicht auf, Überarbeitung nötig. Außerdem dürfen keine Einnahmen gemacht werden.

Gemagebühren sehr hoch, Steuernummer der Uni kann nicht benutzt werden

Fragen:

Luisa fragt, ob nur alkoholfreie Getränkeausgeschenkt werden und schlägt vor die Kulturmanufaktur anzufragen, denn diese haben Kinobestuhlung, das wäre deutlich gemütlicher als in einem Vorlesungssaal.

Lea fügt dem hinzu, dass auch SMOK in Polen angefragt werden könnte.

Der Antrag des FSR WiWi wird mit (6/0/0) angenommen .
--

3.3 Lehrveranstaltung

Florian Grundmüller, Hilfskraft borders in Motion, stellt Projekt vor, eine Lehrveranstaltung, die die von der KUWI Fakultät nicht decken will.

Die Förderrichtlinie 7d) könnte greifen.

Es gibt eine Wissenschaftliche Tagung im Oktober, im GD: „Border in cultures“.

Es wird eine Pop-up Ausstellung aus den USA geliefert, welche auf einer Karte die Grenzen zwischen den USA und Mexiko zeigen. Pins auf Karte geben Orte an, an welchen tote Immigranten gefunden wurden.

Florian will mit der Ausstellung eine Lehrveranstaltung machen und die USA-Mexico Grenze im Vergleich zum europäischen Mittelmeer setzen

Das Thema Naturgrenzen soll intensiv thematisiert werden. Die Lehrveranstaltung soll kreativer gestaltet werden, weniger textgebunden, z.B. Plakatgestaltung, Materialsammlungen.

Bei der Tagung im Oktober könnten die Ergebnisse der Lehrveranstaltung als zusätzliches Rahmenprogramm wirken,

Fragen:

Janina fragt nach groben Kosten des Projekts, die Kosteneinschätzung ist bisher sehr schwierig, Produktionskosten, evtl. Miete, Personalkosten fallen an.

Felix: Naturgrenzen Gefahr der thematischen Ausuferung. Borderstudies beschäftigt sich weniger mit Staatsgrenzen, sondern mehr mit symbolischen Grenzen.

Ziel der Tagung, wovor fliehen die Menschen, Grenzen, denen die Menschen begegnen: sprachliche, symbolische, kulturelle.

Luisa fragt nach dem Unterschied zu Unithea, welches einen Lehrstuhl hat.

Hendrik fragt nach dem Zeitpunkt der Veranstaltung; findet im Sommersemester statt.

Macht sich sorgen um die Finanzierung, große Förderung von Seiten des AStA und auch StuPa nicht möglich schlägt Möglichkeit des Sponsorings vor.

Florian: Kontakt zu Kleistmuseum, Viadrinicum bereits angefragt.

Janina schlägt vor Anfrage bei Förderkreis anzufragen.

Lea: Ist Anrechnung möglich?

Florian: Anrechnung/ Prüfungen etc. hängt von Professoren ab.

Luisa: ECTS-Anrechnung bei mehr kreativeren Lehrveranstaltung bestimmt schwieriger.

Florian: Anrechnung der ECTS kann nach Arbeitszeit eingeteilt werden, muss im Detail noch verhandelt werden.

Janina: Erst muss ein Finanzplan aufgestellt werden, bevor wir darüber abstimmen können, jedoch allgemeiner Zuspruch zum Projekt.

3. Fragestunde für Studierende

FSR Kuwi: Sascha Braun

Der FSR hat eine sehr unfreundliche E-Mail von ehemaligem Studenten erhalten. Seitens der Uni waren schon Justiziar, Dekan und Präsidentin involviert.

Der FSR hat keinen Zugriff auf die Website, auf dem das Protokoll platziert ist.

Eigentlich ist das Dokument gelöscht, wenn man Namen googled taucht allerdings ein Link auf, um das Protokoll aufrufen zu können.

Google und Websitebetreiber wurden kontaktiert.

Lea: was sagt Justiziar dazu, dass in den Protokollen Namen enthalten sind, wie ist die rechtliche Lage. Justiziar hat sich da rausgehalten, es werden Drittanbieter für die Website bezahlt, nicht die Sache der Uni.

ViaMUN wurde auch kontaktiert, diese haben jedoch alles runternehmen und löschen können.

Hendrik: Am besten sollte die Frage rechtlich geklärt werden, wir kennen uns nicht gut genug mit der Problematik aus.

Janina und Lea: Anfrage bei Lehrstuhl für Medienrecht, ob die finden wir benötigen juristische Beratung.

Alice: Beim Rechtsstreit ist es wichtig, dass der FSR beweisen kann, dass sie versucht haben die Protokolle runterzunehmen. Alle Organe unterstehen der Uni, letztendlich kann Uni vermutlich mit zur Rechenschaft gezogen werden.

Schulung Medienrecht wäre sehr interessant.

-Marie kommt um 19:24 nach. –

WeareDrina- Magazin

Alice Deguelle stellt vor, dass es eine neue Auflage des Magazins geben wird.

Paula und Gesche sind für die Website verantwortlich und würden Layout übernehmen.

Artikel müssen frühzeitig geplant werden, sodass man über Weihnachten Zeit zum Schreiben hat.

Rubriken sollen erhalten bleiben. Reiseberichte müssen überarbeitet werden, sollen aber wieder mit rein.

Kalender für SoSe 2020 muss rein, HoPo, Lieblingsorte der Stadt sollen rein.

Verfahrensvorschlag von Alice: wir überlegen was wir in Druckversion haben wollen und fragen im Verteiler nach Ideen.

Besprechung bei der nächsten AStA-Sitzung (16.02) in 2 Wochen, um Aufgaben und Deadlines zu verteilen.

4. Bericht der AStA-Vorsitzenden

Janina hat das Pfand der vergangenen Veranstaltungen weggebracht, sich mit Frau Zweig des Studentenwerks getroffen, am AStA-Cup teilgenommen. Sie war bei der Verbraucherzentrale mit Svea, Rechtsberatung zu Verbraucherschutzthematiken.

Außerdem hat sie am Spitzengespräch mit der Präsidentin und dem Oberbürgermeister sowie der Förderkreissitzung teilgenommen, bei welcher besprochen wurde, dass der Coworking Space ab 2021 umgebaut wird.

Die geplante Weihnachtsfeier findet jetzt ohne ELSA statt, da eine erneute Abstimmung dagegen ausfiel. Die Buslinie 983 kann weiter bestehen bleiben, da eine gefunden wurde.

Janina hat einen Antrag bezüglich der Priestergasse gestellt.

Anstehende Termine für die nächste Woche Stiftungsrat, Senatssitzung, Stadtverordnetenversammlung.

5. Bericht des StuPa-Präsidiums

Das StuPa hat eine Entschuldigung des FSR Jura für respektloses Verhalten in der letzte Sitzung bekommen (27.11.19) bekommen.

Die Wahlbenachrichtigung auf Moodle ist online.

Es gibt nun einen Insta Account des StuPas, In Zukunft werden Beschlüsse dort veröffentlicht.

Der Livestream wird bearbeitet, vermehrte Anfragen bei IKMZ, jedoch bisher noch nicht erfolgreich.

Fragen:

Lea: Praktischer statt Livestream, größeren Raum organisieren, würde mehr Öffentlichkeit ermöglichen.

Alice: D4 ist nicht kooperativ, Micro und Kamera müssen im neuen Raum aufgebaut werden, wichtig für Öffentlichkeit der Sitzung.

Luisa, Lea: Ticker auf Facebook schließt Nicht-User aus, sollte auf externe Seite verlegt werden, um mehr Studis zu erreichen.

Es wird erneut Kontakt mit dem D4 aufgenommen.

Lucie und Alice werden sich mit Studi Pfarrer treffen, anstehende Senatssitzung.

Marie fragt, ob bei Alice als Nachhaltigkeitsreferentin etwas Neues ansteht, momentan keine anstehenden Sitzungen. Marie schlägt vor sich mit Infinity zu treffen, zur Nachbesprechung der Klimastreikwoche.

6. Berichte aus den Referaten

6.1 Referat Kultur

Treffen mit Studentin, die Chor gründen möchte, vorläufiges Treffen mit Interessensbekundung soll veranstaltet werden.

Marie: Frankfurt hat über 6 Chöre, vielleicht Kooperation, Nischenbildung möglich.

Lea: Studi-Chor fehlt, die Chöre sind sehr unterschiedlich und diese haben meist sehr spezielle Musikrichtung.

Treffen mit Adrian zur Sommerfestvorbereitung. Bereits Anfrage zu Bands, aber noch nichts festes. Anwesenheit bei AStA-Cup.

Janina hat Anfrage zum Science-Slam: noch kein fester Termin.

Lesung wird vermutlich am 14. Januar stattfinden.

27.11. Luisa besuchte Veranstaltung: Workshop zu Kulturförderrichtlinien, zu Kulturfördermittel, viele Akteure Studierendenschaft und Stadt.

Ermöglichte Vernetzung innerhalb der Kulturszene,

Anfrage nach Fördermitteln möglich, Fristen werden neu ausgehandelt.

Am Donnerstag in Stadtverordnetenversammlung soll endgültig besprochen.

6.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit und Design: /

6.3 Referat Hochschulpolitik Außen

Am 17.01. findet in FFO die LandesAStenkonferenz statt

Marie und Julia kümmern sich um die Organisation, die Anzahl der Teilnehmenden ist noch unklar. Das SprecherInnenteam wird die inhaltliche Planung vorgeben, wir kümmern uns um Catering und Unterkünfte, usw.

Marie macht aufmerksam auf die Veranstaltung: „Die Nachwende-Generation“ in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung.

Lea fragt, ob nach Veranstaltung Werbung für das Weihnachtsfilmkaraoke gemacht werden könne.

Zieh-nach-frankfurt-Kampagne: Gespräch mit Frau Grabe und Klaus Junghans (Stadtverwaltung)

Termin für Januar ausmachen.

Nach der Nachricht des Todes Jörg Gleistensteins wurde die Klimastreikwoche seitens der Akteure Uni und Stadt weniger stark beworben, aufgrund der engen Kooperation.

Kooperation mit Parentsforfuture hat sich ergeben.

Die Klimastreikwoche wurde von Studis, Initiativen getragen.

Präsidentin hatte gesagt, dass das Sprachenzentrum den Studis freigegeben hat.

Studentenwerk hat das Menü verändert, kam sehr gut an.

Beim Stammtisch zur Auswertung der Umfrage wurde deutlich, dass sich viele für eine Wiederholung/ Fortsetzung der Menüumstellung aussprachen, vor allem auch von Fleischessenden. Es gab leider Probleme mit dem QR-Code Scanner, Wechsel zu Fragebögen um dies auszugleichen. Insgesamt sehr positive Resonanz, jedoch auch einige unschöne Kommentare. 80% der Teilnehmenden waren Studis.

Am Freitag beim Klimastreik hätte man sich mehr Teilnehmende gewünscht. Abiturienten in FFO haben Probleme damit mit den Streiks am Freitag, da sie Fehlstunden eingetragen bekommen.

Das Stupa hat den Klimanotstand ausgerufen.

Klimastreikwoche half zur vertieften Kooperation mit Initiativen und Stadtverwaltung.

Neue Locations für Veranstaltungen in der Stadt wurden entdeckt.

Quartiersmanagement sagte, dass unsere Veranstaltungen auch im Stadtveranstaltungskalender „Bez Granic“ veröffentlicht werden sollten.

Der Wunsch nach einem Trinkwasserbrunnen soll weiter vorangebracht werden.

Frau Zweig (Studentenwerk) will kein Plastikgeschirr mehr rausgeben, Brötchen nicht mehr in Plastikfolie einwickeln. Der Restbestand werde aber noch aufgebraucht.

Im Studentenwerk entstanden aufgrund von Kommunikationsproblemen große Verwirrung

Chef von Stadtwerken merkte an, die Viadrina habe noch kein Ökostrom.

Am Klimastammtisch wurden Infrastrukturelle und rechtliche Fragen wurden besprochen, die Stadt will Faircups anschaffen. Veranstaltungen wie der Weihnachtsmarkt sollen davon profitieren.

Idee, ob eine der Waschstationen an der Viadrina angeboten werden könne.

Gespräch mit der Transferstelle, Studijobs, die Studis kennen das Jobportal nicht. Kleinere Stellen können es sich nicht leisten das Portal zu nutzen, Annoncen sind zu teuer.

Storys und Beiträge auf Insta und Facebook sollten vermehrt mit Hashtags und Orten unterlegt werden, für höhere Resonanz.

6.4 Referat Gleichstellung und Soziales:/

6.5 Referat Sport

Der Tanzwettbewerb musste aufgrund der geringen Teilnehmerzahl ausfallen.

Die zum Verkauf stehenden Fahrräder kommen am Donnerstag an, Indra gibt Schlüssel an Verantwortlichen und dieser verteilt die Fahrräder.

Felix soll bei FSR-Wahlen Werbung für ViaSki machen.

Luci hat Video gemacht was unter Umständen als Werbematerial genutzt werden kann. Felix will Anfragen, ob er einen Monitor besorgen kann, um das Video in der Wahlwoche als Werbung laufen zu lassen.

6.6 Referat Verwaltung

Kontakt mit FSR KuWi bezüglich der Protokollbeschwerde. E-Mail Adresse für ViaSorority eingerichtet.

Fahrräder Werbung auf AStA-Website

Hochschulgruppen angeschrieben, um diese in Zukunft auf der Website präsentieren zu können.

Initiativen melden sich nur sehr sporadisch zurück.

Erneute Rückfrage, ob die Texte auf Englisch kommen können.

Das AStA- und das Finanzbüro haben nun wieder ein Telefon, wichtig ist immer eine 0 vorzuwählen.

Jobangebote auf Website erneuert, Teilnahme am AStA-Cup.

6.7 Referat Finanzen

Prüfungsphase, anstehende offene Anträge werden nachgeholt, Projektanträge, Rechnungen bearbeitet, Geld vom Semesterticket musste an SVF überwiesen werden, Uni stellt Mittel zur Verfügung, vor 2 Wochen wurde angefragt, Finanzdezernat war knapp besetzt, Geld ist bisher noch nicht angekommen, wird am 3.12.19 überwiesen.

6.8 Referat Anti-Rassismus:/

6.9 Referat Hochschulpolitik Innen:/

6.10 Internationales

Dolmetscht bei ein paar Veranstaltungen des lebendigen Adventskalenders.

Plakate und Werbung für polnisch Crashkurs am 16. Dezember.

AStA Flyer werden demnächst übersetzt.

App Amikumu (esperanto: „do the friend thing“) wie eine Dating-App für Sprachen, ist in FO inaktiv, könnte hier besser beworben werden. Lea fragt Interstudis und internationales Büro an.

Lena und Janina besuchen am Donnerstag Veranstaltung von Abschluss des Projektes „Europäische Modellstadt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit FFO-Slubice“.

7. Wahlen

Rieka ist nicht anwesend, aber wir sollen Werbung für Wahlen machen.

8. Sonstiges

Nächste Woche Samstag Gabi Geburtstag, Karte unterschreiben.
Neue Plakate für Weihnachtsparty sind unterwegs.

Die Sitzung ist um **21:15 Uhr** geschlossen.

Nächste Sitzung: 16.12.19

Janina Lehmann
Name, Vorsitz

Julia Müller
Name, Protokollant*in